



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Drey Bucher des H. Augustini/ Meditationes, Soliloqvia vnd Manvale zu Latein genennt

Augustinus, Aurelius

Lutzemburg, 1624

Das III. Capittel. Von dem Wunderbarlichen Liecht Gottes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52456)

Von dem wunderbarlichen Liecht
Gottes.

Das 3. Capittel.

Du Liecht / welches Tobias
mit beschlossenen Augen sa
he / da er seinen Sohn den
Weeg des Lebens lehret: Ein Liecht
welches Isaac innerlich sahe / da er
mit verdunkelten Augen / seinem
Sohn von aussen die zukünfftig
Ding erzehlet: Ein vnsehbares
Liecht / sag ich / dem alle Tieffe des
menschlichen Herzens sichtbar ist.
Ein Liecht / welches Jacob sahe / da
er seinen Söhnen (wie du ihn dann
innerlich vnderwolest) zu vorn ver
kündiget / was hernach geschehen
solt: Sihe es ist finster auff der
Tieffe meines Gemüts / du bist das
Liecht: Sihe es ist ein finstere Ver-

dun-

dunckelung vber den Wassern met-
nes Herzens / du bist die Warheit.
O du Wort / durch welches alle
Ding gemacht seynd / vnd ohn wel-
ches nichts gemacht ist : Das
Wort / das du bist vor allen Din-
gen / vor welchem nichts : Das
Wort / das alle Ding regiert / ohn
welches alle Ding nichts seynd:
Das Wort / das im Anfang ge-
sprochen hat : Es werde das Liecht/
vnd das Liecht ist worden : spreche
auch zu mir : Es werde das Liecht/
auff daß das Liecht worden sey / vnd
ich das Liecht sehen möge / auch alles
erkennen / was kein Liecht ist : dann
ohne dich seß ich mir die Finsternuß
zum Liecht / vnd das Liecht zur Fin-
sternuß / vnd also ist ohn dein Liecht
kein Warheit da : Irthumb ist da /

Eitelkeit ist da : da ist kein Vnder-
 scheydt/ Verwirrung ist da/ Vnwis-
 senheit ist da/ keine Erkantnuß ist da
 alda ist Blindheit/ vnd kein Gesicht
 da ist Irzweeg/ vnd kein Weeg: da ist
 der Todt/ vnd kein Leben.

Von Sterblichkeit der menschlichen
 Natur.

Das 4. Capittel.

SHe / Herz / die weil kein Recht
 vorhanden/ so ist der Todt da
 ja daß ich recht sage/ der Todt
 ist nicht : dann der Todt ist nichts
 dann durch ihn streben wir nach
 dem nichtigen / in dem wir kein Ab-
 schewen tragen / vns selbst durch die
 Sündt zu nichts zumachen. Vnd
 zwar / O Herz / so geschicht vns
 eben recht / vnd empfangen was
 vnser Ehaten werth seynd / in dem

wir